

## **Merkblatt Studienbeihilfe aus der Dr. Wolff'schen Stiftung**

Bezüglich einer Studienbeihilfe aus der Wolff'schen Stiftung beachten Sie bitte, dass durch diese Studienbeihilfe evangelische *b e d ü r f t i g e*, besonders *b e g a b t e* und damit besonders *f ö r d e r u n g s w ü r d i g e* Studenten/jungen Wissenschaftler bzw. Studentin oder Wissenschaftlerin unterstützt werden. Diese Unterstützung dient in erster Linie als Hilfe zum Lebensunterhalt; es können aber auch Projekte gefördert werden.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind erforderlich und unter dem Kennwort „Studienbeihilfe aus der Dr. Wolff'schen Stiftung“ an das Institut für Verfahrensrecht, Philipps-Universität, Fb. 01, Universitätsstr. 6, 35032 Marburg zu senden:

1. Der *Professor*, der den Studenten oder jungen Wissenschaftler kennt, schreibt ein *kurzes* Gutachten (in der Regel ein bis zwei DIN A4-Seiten) über die Persönlichkeit und wissenschaftliche Leistung des Bewerbers.
2. Der *Student oder Wissenschaftler* hat folgende Unterlagen einzureichen:
  - a) Tabellarischer Lebenslauf
  - b) Eine *detaillierte Darstellung* der gegenwärtigen *sozialen* und *finanziellen* Situation. BAFöG-Empfänger, deren gegenwärtige Versorgung sichergestellt ist, pflegt die Stiftung grundsätzlich nicht zu fördern. Die Bewerber sollten deshalb angeben, inwieweit sie Förderungsmittel nach dem BAFöG erhalten bzw. warum ihnen diese Mittel versagt sind. Zu erklären ist gegebenenfalls auch, warum die Eltern nicht in der Lage sind, das Studium oder die sonstige Fortbildung zu finanzieren (Beruf der Eltern mit Verdienstbescheinigung, noch im Hause der Eltern lebende Kinder, Geschwister im Studium usw.). Für Rückfragen steht mein Sekretariat, Frau Bölinger/Frau Schmidt, Telefon 2821712, zur Verfügung.
  - c) Belege (in Fotokopie) über die bisher erworbenen Scheine, Zwischen- oder Abschlussprüfungen und Diplome.
  - d) (Soweit einschlägig) Einen kurzen Bericht über Thema, Arbeitsplan und Stand der geplanten Dissertation.

Die vollständigen Unterlagen müssen bis zum 28.02.2010 eingereicht sein.